

Checkliste „Handlungsbedarf im Todesfall eines Angehörigen“

Nachfolgende Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Sie dient allein der Übersicht zur Erledigung von wichtigen Aufgaben im Sterbefall.

Zutreffendes am besten zur eigenen Übersicht ankreuzen:

Zeitnah / Vorrangig:

- Hausarzt benachrichtigen soweit der Tod zu Hause eingetreten ist. Ggf. Notfallnummer anrufen
- Engste Angehörige und wichtige Freunde benachrichtigen
- Persönliche Unterlagen des Verstorbenen suchen und bereithalten:
 - Personalausweis
 - Geburtsurkunde
 - Heiratsurkunde
 - Verfügungen des Verstorbenen suchen (Organspende, Bestattungswünsche, Testament etc.)
- Totenschein (Arzt) anfordern
- Pfarrer/Pfarramt bei Kirchenangehörigkeit informieren und über die dort abzuwickelnden Dinge besprechen.
- Pietät zur Abwicklung von Standardformalitäten etc. beauftragen
 - Überführung des Verstorbenen
 - Sterbeurkunde beim Standesamt des Sterbeortes anfordern
 - Bestattungsart/Bestattungsform festlegen
 - Terminierung bei Stadtverwaltung oder Kirche zu Durchführung der Trauerfeier
 - Pfarrer / Redner
 - Dekoration
 - Musikauswahl
 - Imbiss nach der Trauerfeier organisieren
- Trauerkleidung etc. beschaffen.
- Todesanzeige in den örtlichen Zeitungen / Nachruf / Danksagung aufgeben

- Sterbeurkunde (beim Standesamt am Sitz des Sterbeortes) anfordern (7 Exemplare)
- Arbeitgeber informieren
- Trauerbriefe für die weiteren Bekannten etc. auf den Weg bringen.
- Ordner für den Verstorbenen anlegen für alle wichtigen Dokumente im Zusammenhang mit seiner Person, seinem Ableben und den durchgeführten Handlungen (Geburts-, Heirats-, Sterbeurkunde, Bestattungsort-/-verträge, Grabpflegeverträge etc.)

Weitere Handlungen:

↳

- Lebensversicherungen checken und über den Sterbefall informieren / abrechnen.
- Rentenversicherung (Renten- / Pensionszahlstelle) informieren. Ggf. 3-monatige Rentenfortzahlung beantragen.
- Krankenversicherung informieren
- Unfallversicherung informieren
- Bei Unfällen etc. auch prüfen ob ein Leistungsfall im Rahmen einer Kreditkartenversicherungen, Reiseversicherung, Auslandsschutzversicherung (VISA, MASTERCARD, ADAC u.a.) vorliegt.
- Soweit mehrere Erben in Frage kommen:
 - Testament eröffnen lassen (ggf. Notar / Hinterlegungsschein?)
 - Soweit kein notarielles Testament vorhanden ist und mehrere Erben in Frage kommen: Erbschein beantragen
- Abbestellung von Dienstleistungen (Getränke, Lebensmittel, Friseur etc. Pflegedienste u.a.)
- Kraftfahrzeuge abmelden
- Versicherungen checken und ggf. kündigen
- Zeitschriftenverträge kündigen.
- Kündigung von Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden

- Soweit ein **Steuerberater** bisher für den Verstorbenen tätig war:
 - Benachrichtigung (Anruf) des Steuerberaters
 - Besprechung der Dinge die der Steuerberater erledigen kann.
 - Stehen noch abzugebende Steuererklärungen aus?
 - Aufstellung einer Vermögensübersicht zur Frage der Erbschaft / Erbschaftsausschlagung / Erbteilung
 - Welche Dinge sind hier noch zu erledigen?
 - Hochrechnung über die zukünftigen Einnahmen und zu erwartenden Steuerbelastungen.
 - Ist eine Erbschaftsteuererklärung anzufertigen?
- Einschaltung eines Rechtsanwaltes / Notares soweit erforderlich.
- Gespräch mit dem **Sachbearbeiter der Hausbank** soweit erforderlich:
 - Checken der Zahlungsvorgänge / Daueraufträge / Bankeinzüge ggf. stoppen.
 - Fälligkeit von Terminzahlungen
 - Welche Verpflichtungen bestehen (Darlehen etc.)
 - Welche Geldanlagen bestehen
- Beantragung von Versorgungsbezügen für die Hinterbliebenen (Rentenstelle, Beamtenversorgung, Arbeitgeberleistungen).

5

Soweit der Verstorbene alleinlebend:

- Sicherung der Wohnung (Fenster, Türen, Heizung, Strom)
- Versorgung von Haustieren / Pflanzen etc.
- Abschaltung der E-Geräte
- Erteilung Postnachsendauftrag
- Kündigung der Wohnung
- Regelung der Wohnungsräumung

Stand: 8.7.2016, Dieter P. Gonze, Steuerberater